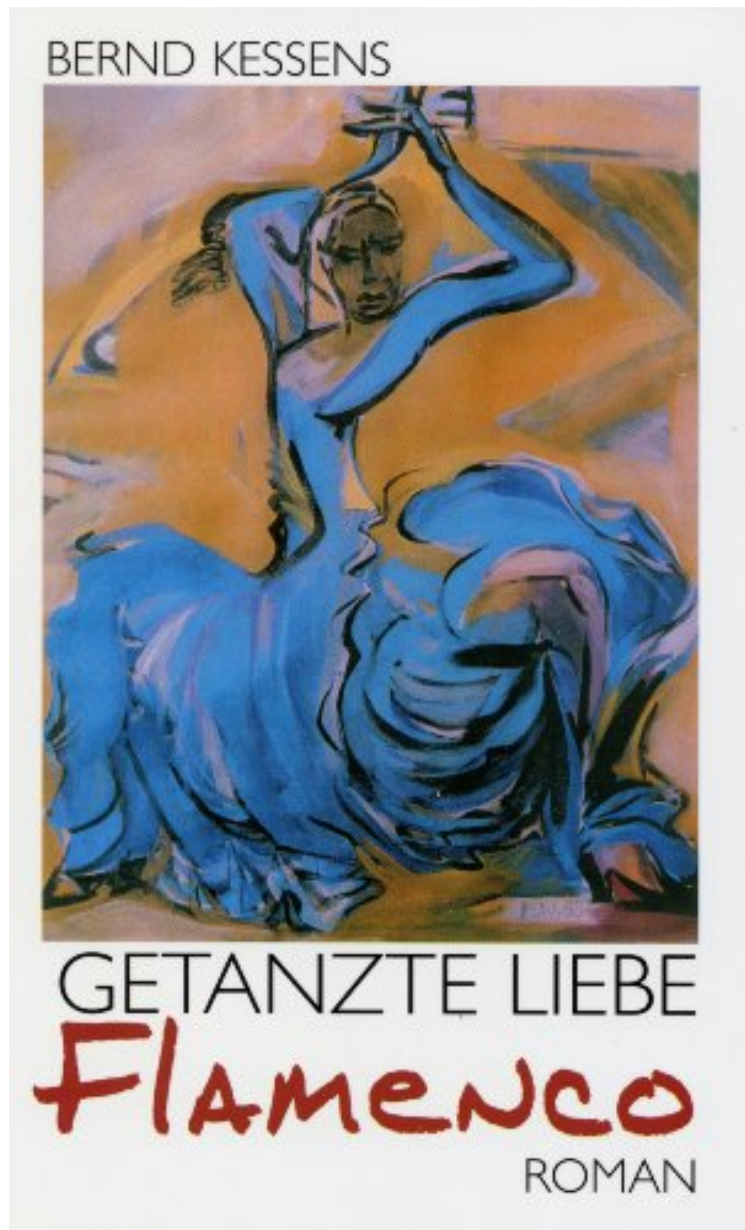


(Free and download) Getanzte Liebe Flamenco: Roman

Getanzte Liebe Flamenco: Roman

Von Bernd Kessens

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #333967 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-03Erscheinungsdatum:
2014-04-03File Name: B00JH1P3S2 | File size: 38.Mb

Von Bernd Kessens : Getanzte Liebe Flamenco: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Getanzte Liebe Flamenco: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Flamenco als Symbol

Von Ein Kunde

So urteilt die Flamencozeitschrift "ANDA": Eine tragische Liebensgeschichte hat der Autor Bernd Kessens geschrieben, die fesselnd bis zum Schluss ist. Ein junger Student aus Münster bricht aus dem Alltag aus und landet in Salamanca. Dort verliebt er sich unsterblich in eine Flamencotänzerin. Hin und her gerissen zwischen zwei Welten, zwei Frauen, zwei unterschiedlichen Lebensgefühlen erzählt der Protagonist selbst seine Geschichte. Es ist ein tiefer Blick in das Innere des jungen Mannes, der voller Selbstzweifel zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft gefangen scheint. Der zarten Liebe zur Tänzerin Anna stehen die gesellschaftlichen Konventionen eines fremden Landes, eine andere Mentalität gegenüber. Die verbotene Liebe steht unter keinem guten Stern, das macht sie noch begehrllicher, noch aufregender. Bernd Kessens entspannt hier ein weites Panorama von Gegensätzen, auch durch die unterschiedlichen Charaktere, die aufeinanderprallen. Zahlreiche Kunstformen fließen in den Roman ein: der Ich-Erzähler ist ein Maler, die Flamenca Anna singt und tanzt, alles wird verbunden durch einen literarischen Lesespaß, in dem sich selbst Soziologisches unterhaltsam niederschlägt. Der Flamenco, wie er im Buche steht, ist nur ein Stilmittel, eine Metapher. Es handelt sich hier keineswegs um einen Flamencoroman im engeren Sinne. Flamenco gilt vielmehr als ein ueres Symbol für eine andere Mentalität und die Faszination einer fremden Kultur. "Ich weine nicht, ich tanze Flamenco", sagt Anna einmal. So sehen auch die Leser den Flamenco durch die romantisch verklärte Brille des Fremden, der in den Strudel der Ereignisse gezogen wird, ohne wirklich zu bergreifen, aber voller emotionaler Beteiligung.

5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Goethes Werther in Spanien

Von Hans Henkel

Goethes junger Werther dient als Vorlage für Bernd Kessens Roman. Mit dem Autor erinnern wir uns an Ferienaufenthalte in Spanien. Zeitweise blüht der Reiseführer etwas durch und die Kultur kommt dabei auch nicht zu kurz. Erinnerungsd und vor sich hin trumend sitzt man als Leser mit dem Schreiber irgendwo in Deutschland an einem Schreibtisch. Das Wetter draussen ist regnerisch und kalt und man hat Sehnsucht nach dieser brtenden, fatalen Hitze. Die Menschen in seinem Roman bleiben seltsam blutleere Geschöpfe, den Schritt in eine lebendige, atmende Eigenständigkeit schaffen sie nicht. Zu flüchtig sind sie in ihrer Konsistenz. Dabei flit auf, dass alle Männer, der Ich-Erzähler ausgenommen, entweder lcherlich sind - so sein 'rosa Mischmaschinen' erzeugender Vater - oder von hilfloser Brutalität, wie sein Rivale Miguel oder der Grovater seiner Geliebten namens Anna, der behauptet vollständig austrastet. Ganz anders sein Verhältnis zu den Frauen. Von allen wird der blonde Deutsche geliebt und heiß begehrt. Auch seine Mutter hlt ihn hoch in Ehren und schickt ihm schnelle erwirtschaftetes Geld. Meine Betroffenheit angesichts des notwendigen tragischen Endes hlt sich in Grenzen. Noch dazu, wo man noch kurz vor dem Ableben Annas lehrreiche Informationen über die gut erhaltene Rotunde aus römischer Zeit erhält, vor allem aber, weil ich ja mit dem Helden gemtlich zwischen Mutter, Exfreundin und zukünftiger Frau in der Arena sitze und mir deshalb nichts so wirklich passieren kann.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Knisternd vor Spannung, ein neuer Werther

Von Ein Kunde

Zwischen Anna und dem deutschen Studenten entwickelt sich rasch eine Freundschaft; die schnelle intensive Verliebtheit setzt ein, das Gefühl der Seelenverwandtschaft, und sie verbringen bei Flamenco und Gitarrenmusik leichte Tage. Der Leser nimmt an ihren Fahrten durch die heiße spanische Landschaft teil, als wäre er selbst dabei. Doch Anna ist verlobt mit einem Mann, der die spanische Tradition verkörpert. Die Freundschaft der beiden Verliebten, ihre Liebe stt deshalb schnell auf spanische Widerstände, auf den Stolz, auf starre Familienstrukturen und ist letztlich voller Dramatik, die sich dann in für den Leser überraschenden Form in Merida entldt, dort wo dieser Flamenco-Wettbewerb stattfinden soll. Doch auch der Student, der sich in erster Linie dem Malen widmet, ist nicht frei von alten Hypothesen. Aus Deutschland meldet sich seine deutsche Freundin Birgit, die ihn besuchen will. So ist er hin und her gerissen zwischen Spannung, Treue und Zuneigung. Sptestens hier merkt mancher Leser, dass Kessens ein Thema aufgreift, das einige literarische Vorlagen hat, und das gerade in diesem Jahr, in dem Goethes 250. Geburtsstag vor einigen Tagen gefeiert wurde. Denn dieser Roman zeigt in vielen Handlungen und zum Teil auch in der Aussageabsicht Parallelen oder Entsprechungen mit Goethes Briefroman "Die Leiden des jungen Werther". Doch zeichnet Kessens einen realistisch eingestellten Menschen, einen modernen Werther, nicht einen, der wie Goethes Werther scheitert oder wie Plenzdorfs Werther einem Stromschlag erliegt. Kessens stellt ihn wieder auf die Füße: eine eigenwillige, engagierte Deutung. Die Sprache dieses spannenden Romans ist ohne bertreibungen, der Stil ist klar, insgesamt flott geschrieben. Von besonderem Interesse sind die Beschreibungen ber den Tanz, hier den Flamenco, ber seine Wirkung auf die Menschen respektive Zuschauer und insbesondere auf die Tänzer und Tänzerinnen.

Kurzbeschreibung

Getanzte Liebe Flamenco

Inhalt: Ein Student, der lieber malt als studiert, der lieber liest als arbeitet, verschwindet Hals über Kopf aus Münster, um in Andalusien die spanische Sonne zu genießen. Doch er bleibt in Salamanca hngen, wo er Anna, eine leidenschaftliche Flamencotänzerin, trifft und sich in sie verliebt. Die Freundschaft, die Liebe, die leicht und beschwingt beginnt, stt auf spanische Widerstände, auf den Stolz und die Tradition, und droht an ihr zu scheitern. Der neue Roman "Getanzte Liebe Flamenco" ist ein Ausflug in die Welt eines modernen Werther.

Textstelle: Sie tanzt, und ich sehe nur ihre Hände, die sich wie Fächer öffnen und schließen. Ich höre ihre Schritte und das Schlagen der Füße. Ihren Körper, als habe der sich von der Erde gelöst. Meine blassen Augen. Ihre Augen glänzen, sind fast

zornig, ihr angespanntes Gesicht ist auf die Decke, an der ein Ventilator summt, gerichtet. Ihre Miene ist entschlossen, erbost, erzürnt, als wär sie dem Leben wie einem Feind ihre Missachtung entgegen. Da erst entdeckt sie mich. Sie schlägt die Schuhe auf den hölzernen Bühnenboden und mit dem letzten Takt der Musik: Schluss - - - Stille. Ich erschrecke, so still ist es, - und sie erschrickt, so fremd bin ich.

Presse: Bernd Kessens Liebe ist mehr als ein Gefühl von Leidenschaft

Getanzte Liebe Flamenco Roman Dieser Roman ist nicht nur ein spannender Liebesroman, sondern darüber hinaus befasst er sich mit dem Charakter einer Person, die in dieser leistungsorientierten Welt nur schwer zurecht kommt und die ihm bei den Kopf zu wachsen scheint. Ein junger Mann, ein Student, der lieber malt als studiert, der lieber liest als arbeitet, verschwindet anscheinend ohne Grund - Hals bei Kopf aus Münster, um in Andalusien die spanische Sonne zu genießen. Doch er bleibt in Salamanca hängen, wo er Anna, eine Flamencotänzerin trifft, die sich anschickt, den Flamenco-Wettbewerb von Spanien zu gewinnen. Zwischen ihnen entwickelt sich rasch eine Freundschaft, die schnelle intensive Verliebtheit setzt ein, das Gefühl der Seelenverwandtschaft, und sie verbringen bei Flamenco und Gitarrenmusik leichte Tage. Der Leser nimmt an ihren Fahrten durch die heiße spanische Landschaft teil, als wäre er selbst dabei. Doch Anna ist verlobt mit einem Mann, der die spanische Tradition verkörpert. Die Freundschaft der beiden Verliebten, ihre Liebe, die leicht und beschwingt beginnt, stößt deshalb schnell auf spanische Widerstände, auf den Stolz, auf starre Familienstrukturen, auf die Tradition, und was so beginnt, ist voller Spannung, ja letztlich voller Dramatik, die sich dann in für den Leser überraschender Form in Merida entzündet, dort wo dieser Flamenco-Wettbewerb stattfinden soll. Doch auch der Student, der sich in erster Linie dem Malen widmet, ist nicht frei von alten Hypotheken. Aus Deutschland meldet sich seine deutsche Freundin Birgit, die ihn besuchen will. So ist er hin und her gerissen zwischen Spannung, Treue und Zuneigung. Spätestens hier merkt mancher Leser, dass Kessens ein Thema aufgreift, das einige literarische Vorlagen hat, und das gerade in diesem Jahr, in dem Goethes 250. Geburtstag vor einigen Tagen gefeiert wurde. Denn dieser Roman zeigt in vielen Handlungen und zum Teil auch in der Aussageabsicht Parallelen oder Entsprechungen mit Goethes Briefroman Die Leiden des jungen Werther. Doch zeichnet Kessens einen realistisch eingestellten Menschen, einen modernen Werther, nicht einen, der wie Goethes Werther scheitert oder wie Plenzdorfs Werther einem Stromschlag erliegt. Kessens stellt ihn wieder auf die Füße: eine eigenwillige, engagierte Deutung. Die Sprache dieses spannenden Romans ist ohne Bertreibungen, der Stil ist klar, insgesamt flott geschrieben. Von besonderem Interesse sind die Beschreibungen bei den Tanz, hier den Flamenco, bei seiner Wirkung auf die Menschen respektive Zuschauer und insbesondere auf die Tänzer und Tänzerinnen.

Kurzbeschreibung Getanzte Liebe Flamenco Inhalt: Ein Student, der lieber malt als studiert, der lieber liest als arbeitet, verschwindet Hals bei Kopf aus Münster, um in Andalusien die spanische Sonne zu genießen. Doch er bleibt in Salamanca hängen, wo er Anna, eine leidenschaftliche Flamencotänzerin, trifft und sich in sie verliebt. Die Freundschaft, die Liebe, die leicht und beschwingt beginnt, stößt auf spanische Widerstände, auf den Stolz und die Tradition, und droht an ihr zu scheitern. Der neue Roman "Getanzte Liebe Flamenco" ist ein Ausflug in die Welt eines modernen Werther. Textstelle: Sie tanzt, und ich sehe nur ihre Hüfte, die sich wie Fächer öffnet und schließt. Ich höre ihre Schritte und das Schlagen der Füße. Ihren Körper, als habe der sich von der Erde gelöst. Meine blassen Augen. Ihre Augen glänzen, sind fast zornig, ihr angespanntes Gesicht ist auf die Decke, an der ein Ventilator summt, gerichtet. Ihre Miene ist entschlossen, erbost, erzürnt, als wär sie dem Leben wie einem Feind ihre Missachtung entgegen. Da erst entdeckt sie mich. Sie schlägt die Schuhe auf den hölzernen Bühnenboden und mit dem letzten Takt der Musik: Schluss - - - Stille. Ich erschrecke, so still ist es, - und sie erschrickt, so fremd bin ich.

Presse: Bernd Kessens Liebe ist mehr als ein Gefühl von Leidenschaft

Getanzte Liebe Flamenco Roman Dieser Roman ist nicht nur ein spannender Liebesroman, sondern darüber hinaus befasst er sich mit dem Charakter einer Person, die in dieser leistungsorientierten Welt nur schwer zurecht kommt und die ihm bei den Kopf zu wachsen scheint. Ein junger Mann, ein Student, der lieber malt als studiert, der lieber liest als arbeitet, verschwindet anscheinend ohne Grund - Hals bei Kopf aus Münster, um in Andalusien die spanische Sonne zu genießen. Doch er bleibt in Salamanca hängen, wo er Anna, eine Flamencotänzerin trifft, die sich anschickt, den Flamenco-Wettbewerb von Spanien zu gewinnen. Zwischen ihnen entwickelt sich rasch eine Freundschaft, die schnelle intensive Verliebtheit setzt ein, das Gefühl der Seelenverwandtschaft, und sie verbringen bei Flamenco und Gitarrenmusik leichte Tage. Der Leser nimmt an ihren Fahrten durch die heiße spanische Landschaft teil, als wäre er selbst dabei. Doch Anna ist verlobt mit einem Mann, der die spanische Tradition verkörpert. Die Freundschaft der beiden Verliebten, ihre Liebe, die leicht und beschwingt beginnt, stößt deshalb schnell auf spanische Widerstände, auf den Stolz, auf starre Familienstrukturen, auf die Tradition, und was so beginnt, ist voller Spannung, ja letztlich voller Dramatik, die sich dann in für den Leser überraschender Form in Merida entzündet, dort wo dieser Flamenco-Wettbewerb stattfinden soll. Doch auch der Student, der sich in erster Linie dem Malen widmet, ist nicht frei von alten Hypotheken. Aus Deutschland meldet sich seine deutsche Freundin Birgit, die ihn besuchen will. So ist er hin und her gerissen zwischen Spannung, Treue und Zuneigung. Spätestens hier merkt mancher Leser, dass Kessens ein Thema aufgreift, das einige literarische Vorlagen hat, und das gerade in diesem Jahr, in dem Goethes 250. Geburtstag vor einigen Tagen gefeiert wurde. Denn dieser Roman zeigt in vielen Handlungen und zum Teil auch in der Aussageabsicht Parallelen oder Entsprechungen mit Goethes Briefroman Die Leiden des jungen Werther. Doch zeichnet Kessens einen realistisch eingestellten Menschen, einen modernen Werther, nicht einen, der wie Goethes Werther scheitert oder wie Plenzdorfs Werther einem Stromschlag erliegt. Kessens stellt ihn wieder auf die Füße: eine eigenwillige, engagierte Deutung. Die Sprache

dieses spannenden Romans ist ohne bertreibungen, der Stil ist klar, insgesamt flott geschrieben. Von besonderem Interesse sind die Beschreibungen ber den Tanz, hier den Flamenco, ber seine Wirkung auf die Menschen respektive Zuschauer und insbesondere auf die Tnzer und Tnzerinnen.